

Deutsch-tschechisches Projekt „Vergessene Orte“

An den letzten vier Septembertagen kamen im nordböhmischen Polevsko **16 deutsche und tschechische Teilnehmer*innen des Projektes „Vergessene Orte“** zusammen mit dem Ziel, die vergessene Geschichte der vier heute weitgehend unbekanntem Orte in der Umgebung von Polevsko zu erfahren und auch für andere erfahrbar zu machen.

Die Teilnehmenden im Alter zw. 27 und 73 Jahren kamen u.a. aus Lückendorf, Löbau, Pirna, Zittau, Cvikov, Prag, Pilsen oder Budweis. Sie alle erkundeten die ausgewählten Orte, machten sich mit deren Geschichte vertraut und befragten Zeitzeugen. Dank umfangreicher Recherchen konnten sie die gewonnenen Informationen mit historischem Bildmaterial ergänzen. In Kleingruppen erarbeiteten sie schließlich kurze Videos zu allen vier Standorten, die dem interessierten – und mit einem Smartphone oder Tablet ausgestattet – Besucher die Geschichte der vergessenen Orte veranschaulichen.

So erinnerte sich z.B. die 89-jährige Zeitzeugin Frau Kulíková an das rege Leben im **Gasthaus Wachstein**, Frau Chlumská (79 J.) schilderte das Leben ihrer Großmutter im **Einsiedlerhaus** im Wald über Polevsko, Frau Hejná (103 J.) aus Nový Bor/Hayda berichtete von den Tanzfesten im **Gasthaus „Zum Kleislis“ am Tannenberg** und Herr Hais (80 J.), ehemaliger Glasmacher, erläuterte die Bedeutung der **„Knäpels Kapelle“** für die Glasregion.

Die Begegnungen mit Einheimischen verstärkten nicht nur die Auseinandersetzung der Teilnehmer mit der Region, sondern auch die emotionale zwischenmenschliche Erfahrung, die die Teilnehmer*innen und Zeitzeugen gleichermaßen berührte. Für letztere waren die deutsch-tschechischen Gespräche mit Mitgliedern der Arbeitsgruppen eine interessante und intensive Alltagsbereicherung.

An jedem der vier vergessenen Orte wird im Oktober ein Schild mit Erläuterungstext sowie QR-Code aufgestellt. Letzteres bietet dem Besucher bei bestehender Internet-Verbindung die Möglichkeit, das von den Teilnehmer*innen erstellte Kurzvideo (jeweils zw. zwei bis vier Min. lang) zu sichten. Im Ortskern von Polevsko wird ergänzend ein Hinweisschild zur Übersicht aller Orte installiert. Die Videospots stehen den Interessenten darüber hinaus ab Ende Oktober auch auf der Webseite des Lausitzer Bergvereins – www.horskyspolek.eu

Das Projekt wurde von Petra Zahradníčková (Lausitzer Bergverein) und Patrick Weißig (Hillersche Villa, Zittau) initiiert und umgesetzt und größtenteils vom Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds finanziert.

Hat das Projektthema Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie mehr über Ihre Region erfahren? Dann kommen Sie zur feierlichen Eröffnung der „Vergessenen Orte“ am Samstag den 28. Oktober 2017 ab 14:00 Uhr am Tannenberg-Sattel nahe Polevsko. Nach einer Begrüßung werden wir während eines kommentierten Spazierganges alle Stationen besichtigen (ca. 6 Km, 2 Stunden).

Auf Wiedersehen freuen sich

Patrick Weißig und Petra Zahradníčková

p.weissig@hillerschevilla.de

petrazahradnickova@horskyspolek.eu

